

- Essenz:** Liebste Kinder, Baba ist gekommen, um euch mit sehr viel Engagement zu unterrichten. Studiert ebenfalls mit Begeisterung. Seid glücklich, dass Gott persönlich euch lehrt.
- Frage:** Ihr seid Brahma Kumars und Kumaris. Was ist euer Ziel und welche guten Wünsche habt ihr?
- Antwort:** Euer Ziel ist es, erneut das Königreich des Glücks und des Friedens in der Welt zu gründen, indem ihr, genau wie auch vor 5.000 Jahren, die göttlichen Anleitungen (Shrimat) befolgt. Ihr habt den Wunsch, dass alle Seelen Shrimat befolgen und so Erlösung erhalten. Ihr sagt begeistert: „Wir werden jedem Erlösung gewähren.“ Ihr erhaltet vom Vater einen Friedenspreis. Sich von Bewohnern der Hölle in Bewohner des Himmels zu verwandeln bedeutet, belohnt zu werden.

Om Shanti. Wenn Schüler gut studieren, sind sie glücklich. Auch ihr Lehrer unterrichtet sie mit sehr viel Freude und Interesse. Die spirituellen Kinder wissen, dass der Unbegrenzte Vater, der auch ihr Lehrer ist, sie mit großem Engagement unterweist. In anderen Studiengängen sind der Vater und der Lehrer verschiedene Personen. Ja, für einige Kinder kann der Vater auch der Lehrer sein. Aufgrund dieser Blutsverwandtschaft hat er besonders viel Interesse daran, sie zu unterrichten. Er weiß, dass das Kind zu ihm gehört und deshalb lehrt er es mit sehr viel Anteilnahme. Auch dieser Vater lehrt euch mit sehr viel Enthusiasmus. Kinder, lernt deshalb mit großem Interesse. Der Vater unterrichtet euch direkt. Er kommt nur ein einziges Mal, um euch zu lehren. Habt großes Interesse, denn Gott persönlich lehrt euch. Er erläutert alles sehr klar. Während des Studiums fragen sich manche Kinder, worum es hier eigentlich geht. Dies ist der Kreislauf der Welt mit Anfang, Verlauf und Ende des Dramas, doch sie fragen sich: „Wozu wurde dieses Spiel erschaffen? Worin liegt der Nutzen? Werden wir uns ewig in diesem Kreislauf bewegen? Wäre es nicht besser, daraus befreit zu werden?“ Wenn sie erkennen, dass sie auch weiterhin durch den Kreislauf der 84 Leben gehen müssen, kommen ihnen Gedanken, wie: „Warum hat Gott so ein Spiel erschaffen, in dem niemand von all dem Kommen und Gehen befreit werden kann? Es wäre besser, Moksha, ewige Befreiung zu erhalten.“ Viele Kinder haben solche Gedanken. Sie wollen vom Geburt und Tod, von Glück und Leid befreit werden. Der Vater sagt: Das wird niemals geschehen. Es ist sinnlos, ewige Befreiung erreichen zu wollen. Der Vater hat erläutert, dass keine einzige Seele von ihrer ewigen Rolle befreit werden kann. Seelen sind ewig und unvergänglich und die Anzahl der Schauspieler ist absolut akkurat. Es kann nicht einmal einzige Seele mehr oder weniger geben. Kinder, ihr verfügt jetzt über das gesamte Wissen. Weder kann jemand von seiner Rolle in diesem Weltfilm befreit werden, noch kann irgendjemand ewige Befreiung erlangen. Die Angehörigen aller Religionen werden der Reihe nach auf die Erde herabkommen. Der Vater erklärt: Dies ist ein vorbestimmtes, ewiges Schauspiel. Ihr sagt auch: „Baba, wir wissen jetzt, wie wir durch den Kreislauf der 84 Leben gehen.“ Ihr begreift, dass diejenigen, die zuerst kommen, 84 Leben hier auf der Erde verbringen. Wer später kommt, wird gewiss weniger Leben haben. Es gilt, hier und jetzt Bemühungen zu machen. Die alte Welt wird sich definitiv erneuern. Weil fortwährend neue Kinder hinzukommen, muss Baba alles immer wieder neu erklären. Wer sonst könnte ihnen die vorhergehenden Lektionen vermitteln? Wenn Baba neue Kinder sieht, wiederholt Er die schon genannten Punkte. Euch ist das gesamte Wissen bewusst. Ihr wisst, wie ihr von Anfang an eure Rollen gespielt habt. Ihr wisst genau, wie ihr der Reihe nach auf die Erde herabkommt und wie viele Leben ihr

habt. Der Vater ist jetzt hier, um euch das Wissen zu vermitteln. Im Goldenen Zeitalter erhaltet ihr dann die Belohnung und jetzt wird euch alles erklärt. Der Begriff "Manmanabhav" steht am Anfang und am Ende der Gita. Ihr werdet ausgebildet, um eine würdevolle Stellung beanspruchen zu können. Ihr setzt euch jetzt dafür ein, Weltherrscher zu werden. Euch wurde erklärt, wie die Angehörigen anderer Religionen der Reihe nach auf die Erde herabkommen. Jeder muss seinem Religionsgründer folgen und geht es nicht um ein Königreich. Die Gita ist die Schrift, die so sehr geschätzt wurde. Der Vater kommt in Bharat, spricht die Gita und gewährt allen Seelen Erlösung. Wenn die Religionsgründer gestorben sind, werden riesige Wallfahrtsstätten für sie erbaut. Genau genommen ist Bharat der Pilgerort für alle Menschen, weil Baba dort inkarniert und ihnen allen Erlösung gewährt. Er sagt: Ihr nennt Mich den Erlöser und den Führer, nicht wahr? Ich werde euch aus dieser alten Welt des Leids befreien und ins Land des Friedens und in das Land des Glücks führen. Kinder, ihr wisst, dass Baba euch dorthin bringt und euch vom Leid befreit. Weder wird Er geboren, noch stirbt Er.

Der Vater ist gekommen und Er wird wieder gehen. Ihr würdet nicht behaupten, dass Er gestorben ist und Seinen Körper verlassen hat, so wie z.B. Shivananda. Die Menschen vollziehen die letzten Rituale, wenn eine Seele den Körper verlässt. Wenn dieser Vater geht, müssen keine Rituale oder Zeremonien durchgeführt werden. Ihr könnt nicht einmal genau sagen, wann Er kommt. Für alle Menschen werden an ihrem Lebensende Rituale abgehalten, doch für den Vater gibt es so etwas nicht, weil Er keinen Körper hat. Alle menschlichen Körper werden am Ende des Eisernen Zeitalters wie Senfsamen zermahlen und vernichtet. Im Goldenen Zeitalter finden weder spirituelles Wissen noch Anbetung Erwähnung. Nur jetzt existieren beide Aspekte. Außer Baba lehren alle anderen nur Bhakti. Einen halben Kreislauf lang existiert der Glaubensweg und dann kommt am Ende des Kreislaufs der Vater und übergibt euch euer Erbe des Wissens. Dieses Wissen werdet ihr nicht in die neue Welt mitnehmen. Es nicht notwendig, sich dort an den Vater zu erinnern, weil ihr in Freiheit lebt. Ist es notwendig, sich dort an Ihn zu erinnern? Niemand beschwert sich über Leid. Der Glaubensweg beginnt zunächst unverfälscht und wird dann allmählich tamopradhan. Jetzt ist die Anbetung extrem verfälscht und diesen Zustand bezeichnet man als die tiefsten Tiefen der Unwissenheit. Es ist die vollkommene Ohnmacht. Der Vater ist nun gekommen, um die Hölle in den satopradhanen Himmel zu verwandeln. Zurzeit herrscht überall Leid, aber bald wird es nur Frieden und Glück geben. Die Seelen werden die Erde verlassen, um sich in ihrem Zuhause auszuruhen. Das ist alles sehr einfach zu erklären. Der Vater betont: Ich komme nur, wenn die Zeit für die Gründung der neuen Welt und für die Zerstörung der alten Welt es erfordert. Kinder, ihr seid jetzt Babas Helfer und ihr dient insbesondere Bharat. Der Wahre Vater unterrichtet euch, Seine wahren Diener. Ihr erweist euch selbst, Bharat und der ganzen Welt Wohltat. Dient mit sehr viel Hingabe. Baba hat großes Interesse daran, jeder Seele Erlösung zu gewähren und jetzt gilt, dass es geschieht. Darin bestehen euer reiner Stolz und eure guten Wünsche. Ihr führt den wahren Dienst aus, jedoch auf inkognito Weise. Eine Seele handelt immer nur durch den Körper. Viele Menschen fragen euch, welches Ziel die Brahma Kumaris verfolgen. Antwortet ihnen: „Unser Ziel ist, die goldenzeitalterliche Souveränität des Friedens und des Glücks auf der ganzen Erde zu etablieren. Indem wir die göttlichen Anweisungen befolgen etablieren wir alle 5.000 Jahre den Frieden in der Welt und beanspruchen die Belohnung dafür. Von einem Bewohner der lasterhaften Welt zu einem Bewohner des Himmels zu werden, ist kein geringer Lohn. Der König, die Königin und die Bürger – sie alle erhalten diese Belohnung. Heute sind die Menschen glücklich, wenn sie einen Friedenspreis erhalten, doch in Wirklichkeit erhalten sie nichts. Nur wir sind diejenigen, die jetzt den wahren Preis, d.h. die Weltherrschaft vom Vater beanspruchen. Viele behaupten, dass Bharat ihr erhabenes Land ist und sie sie sind voll des Lobes. Sie alle glauben, dass sie die Meister Bharats sind.

Das sind sie jedoch zurzeit nicht. Kinder, ihr gründet jetzt das Königreich, indem ihr Babas Richtlinien folgt. Ihr tragt keine Waffen usw. Ihr verinnerlicht die göttlichen Tugenden und deshalb erinnert man sich an euch und betet euch an. Schaut wie intensiv Amba angebetet wird! Aber wer ist Amba? Sie wissen nicht einmal, ob sie eine Brahmanin oder eine Gottheit ist. Es gibt viele Namen wie Amba, Kali, Durga, Saraswati usw. Auch hier gibt es einen kleinen Tempel für Amba. Sie stellen sie mit vielen Armen dar, aber so ein Wesen gibt es nicht. Das nennt man „blinden Glauben“. Als Christus und Buddha usw. kamen, gründeten sie ihre Religionen und man weiß, wann das geschah. In dem Fall spricht man nicht von blindem Vertrauen. Die Menschen Bharats jedoch wissen weder, wer ihre Religion gegründet hat, noch wann sie gegründet wurde. Das wird „blinder Glaube“ genannt. Jetzt seid ihr Anbeter und werdet dann der Anbetung würdig. Wenn ihr, die Seelen, anbetungswürdig seid, sind auch eure Körper erhaben. Ihr werdet in Form der Saligrams angebetet und wenn ihr Gottheiten geworden seid, werdet ihr auf dem Bhaktipfad auch in dieser Form angebetet. Der Vater ist jedoch immer unkörperlich und deshalb ist Er für alle Zeit anbetungswürdig. Er wird niemals ein Bhagat. Nur was euch betrifft, kann man sagen, dass ihr anbetungswürdig und auch Anbeter werdet. Der ewig anbetungswürdige Vater kommt hierher auf die Erde und verrichtet den wahren Dienst, allen Seelen Erlösung zu gewähren. Er sagt: Erinnert euch jetzt konstant an Mich allein. Beschäftigt euch gedanklich nicht mehr mit körperlichen Wesen. Sogar Millionäre und Milliardäre hierhin und dorthin und sie rufen Allahs Namen. Es gibt so viel blindes Vertrauen. Der Vater hat euch auch die Bedeutung von "Hum so – so hum" erklärt, was soviel heißt wie: „Ich werde wieder der, der ich früher war:“. Bhagats hingegen behaupten: „Shivohum. Ich, die Seele, bin Shiva, die Höchste Seele.“ Der Vater hat euch jetzt darüber aufgeklärt, was wahr ist. Prüft deshalb selbst, ob die Dinge, die ihr auf dem Anbetungsweg gehört habt, wahr sind oder ob das, was Baba euch erzählt, die Wahrheit ist. Die Erklärung von "Hum so – so hum" ist umfassend und kompliziert. Wir sind Brahmanen, dann werden wir Gottheiten, Krieger... Welche Bedeutung von "Hum so..." ist also wahr? Auf diese Weise durchlaufe ich, die Seele, den Kreislauf. Es gibt auch das Abbild der vielfältigen Form.

Es zeigt jedoch weder die Brahmanen als den obersten Haarknoten, noch den Vater. Woher kommen die Gottheiten? Wie wurden sie erschaffen? Am Ende des Eisernen Zeitalter existierte die Gesellschaft der Shudras. Wie und woher konnten dann plötzlich im Goldenen Zeitalter die Gottheiten auftauchen? Die Menschen verstehen das nicht. Sie haben sich auf dem Anbetungsweg völlig verirrt. Jemand studiert z.B. die Granth t und hat die Idee, einen Tempel zu bauen, wo er aus der Schrift der Sikhs vorliest. Viele Menschen gehen zu ihm und werden seine Anhänger. Doch darin liegt keinerlei Nutzen. Es gibt auch viele Läden entstanden, wo Devotionalien verkauft werden. Sie werden jetzt alle zerstört. Dieses Geschäft gehört zum Anbetungsweg und es wird sehr viel Geld damit verdient. Sanyassis behaupten, dass sie Brahmyogis sind, d.h. Yogis, die eine Verbindung mit dem Brahmelement haben. Die Bewohner Bharats, die ursprünglich zum Dharma der Gottheiten gehörten, behaupten jetzt, dass sie zur Hindureligion gehören. Das Brahmelement ist jedoch nur das Lichtelement, wo die Seelen zuhause sind. Die Sannyasis haben sich selbst einen Namen gegeben, der so viel bedeutet, wie: "Diejenigen, die über das Wissen um das Brahmelement verfügen." Das Brahmelement ist jedoch lediglich ein Wohnort. Deshalb korrigiert der Vater diesen groben Fehler, denn all das sind nur Illusionen der Gläubigen. Ich bin gekommen, um allen Seelen ihre Illusionen zu nehmen. Auf dem Anbetungsweg sagen sie: „Oh Gott! Deine Mittel und Wege, zur Erlösung sind einzigartig.“ Niemand sonst kann Erlösung gewähren. Ihr erhaltet jedoch zurzeit von vielen Menschen Anweisungen. Die Anleitungen, die ihr hier erhaltet, bewirken ein großartiges Wunder. Shrimat verwandelt die gesamte Welt vollständig. Ihr habt jetzt verstanden, wie all die vielen Religionen entstanden sind. Bald werden ihre Anhänger wieder nach

Haus gehen und in ihrer eigenen Sektion wohnen. All das ist im Weltfilm so festgelegt. Kinder, ihr wisst auch, dass nur der Vater göttliche Visionen gewährt. Jemand sagte zu Baba: „Gib mir den Schlüssel zu göttlichen Visionen, damit ich jemandem eine Vision gewähren kann.“ Baba antwortete: Nein. Dieser Schlüssel kann niemandem gegeben werden. Stattdessen übergebe Ich euch die Weltherrschaft, die Ich nicht beanspruche. Die Fähigkeit, Visionen zu gewähren, ist gemäß Drama einzig und allein Mir vorbehalten. Wenn jemand eine Vision erhält, wird er glücklich, obwohl er davon in keiner Weise profitiert. Es ist nicht so, dass jemand, der eine Vision hat, gesund oder reich wird. Nein. Meera hatte Visionen, aber sie erfuhr dadurch keine Erlösung. Die Menschen glauben jedoch, dass sie in Vaikunth wohnte. Aber wo ist Vaikunth, das Land Krishnas? Das waren alles nur Visionen. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt euch alles. Anfangs hatte auch Brahma Baba Visionen von Vishnu, worüber er sehr glücklich war. Er sah, dass er ein Kaiser wird. Er hatte auch eine Vision der Zerstörung und sah sein zukünftiges Königreich. So wurde ihm das Vertrauen eingeflößt, dass er ein Meister der Welt wird. Dann trat Baba in ihn ein und das war alles. Brahma sagte: „Baba, nimm was ich besitze. Ich möchte nur das Königreich der Welt.“ Ihr seid, um ebenfalls diesen Handel zu tätigen, nicht wahr? Wer das Wissen akzeptiert, beendet die Anbetung. Achcha. Meinen lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter und dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Eignet euch göttliche Tugenden an und dient Bharat, indem ihr Shrimat folgt. Mit großem Engagement, bringt euch selbst, Bharat und der Welt Nutzen.
2. Begreift das ewige und unvergänglich festgelegte Schauspiel ganz genau und macht keine Anstrengungen, die eure Zeit verschwenden. Habt nicht einmal nutzlose Gedanken.

**Segen:** Mögest du der Inbegriff für vollen Erfolg werden und deine Bewusstseinsstufe konstant und unerschütterlich machen, indem du es übst, konzentriert und stabil zu sein.  
Wenn du konzentriert bist, dann ist deine Bewusstseinsstufe automatisch konstant und stabil. Im Zustand der Konzentration ist alles kraftvoll und nutzlose Gedanken, Worte und Handlungen haben ein Ende. Konzentration bedeutet, stabil in einem erhabenen Gedanken zu verharren, indem das ganze Ausmaß des Kalpa-Baumes enthalten ist. Vermehre deine Konzentrationskraft und jegliche Unruhe endet. Alle Gedanken, Worte und Handlungen führen leicht zum Erfolg. Um das zu erreichen, sei jemand, der sich in Einsamkeit begibt.

**Slogan:** Indem du wiederholt über einen Fehler nachdenkst, sorgst du dafür, dass immer mehr Schmutz angehäuft wird. Setze darum einen Schlusspunkt hinter die Vergangenheit.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***